

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-021/2014)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 31.03.2014, 15:06 Uhr bis 17:47 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
1.1.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP Vorlage: 1984-2014/DaDi
1.2.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock HSK Nr. 305 / KGSt Nr. 12 Vorlage: 2021-2014/DaDi
1.3.	Haushaltskonsolidierung: Deckungsfähigkeit von Mehrerträgen und Minderaufwendungen an Zinsen HSK Nr. 282 Vorlage: 2022-2014/DaDi
1.4.	Haushaltskonsolidierung: Zuschuss Musikschule HSK Nr. 133 / KGSt Nr. 53 Vorlage: 2024-2014/DaDi
1.5.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50 Vorlage: 2025-2014/DaDi
1.6.	Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren HSK Nr. 235 Vorlage: 2026-2014/DaDi
1.7.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses HSK Nr. 2 Vorlage: 2027-2014/DaDi

1.8.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Anzahl der Sitzungen des Kreistages HSK Nr. 7 Vorlage: 2051-2014/DaDi
1.9.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Aufwendungen für Publikationen HSK Nr. 12 / KGSt Nr. 34 Vorlage: 2052-2014/DaDi
1.10.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung von Planstellen HSK Nr. 38 Vorlage: 2053-2014/DaDi
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Spartenkonzernabschluss der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2011 Vorlage: 1873-2013/DaDi
2.2.	Spartenkonzernabschluss der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2012 Vorlage: 1874-2013/DaDi
2.3.	Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2014 Vorlage: 2000-2014/DaDi
2.4.	Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ Vorlage: 1934-2013/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Prolongation von Darlehen des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Roll-Over- Vereinbarung zum 31.01.2014 Vorlage: 1950-2014/DaDi
3.2.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Dezember 2013) Vorlage: 1954-2014/DaDi
3.3.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Januar 2014) Vorlage: 1988-2014/DaDi
3.4.	Prolongation eines Darlehens in Höhe von 131.825,16 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 31.01.2014 Vorlage: 1966-2014/DaDi
3.5.	Prolongation eines Darlehens in Höhe von 170.338,16 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 28.02.2014 Vorlage: 1997-2014/DaDi
3.6.	Aufsichtsbehördliche Genehmigung über den 1. Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 2007-2014/DaDi
3.7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 - Anfrage CDU Ergänzende Beantwortung Vorlage: 1989-2014/DaDi/1

3.8.	Zusammenfassung der Erläuterungen zu Vorlagen-Nr. 1959-2013/DaDi "Bewertung der Sparkasse Dieburg - Antrag CDU" Vorlage: 2057-2014/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Rolf Geiger	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Matti Merker	Vertreter von Abg. Karl, Hans-Dieter bis TOP 2.4 (17:25 Uhr)
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter von Abg. Rupprecht, Reinhard bis TOP 2.4 (17:40 Uhr)
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau Evelin Spyra	bis TOP 1.10 (16:38 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	Vertreterin von Abg. Flöter, Christian
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	bis TOP 2.4 (17:30 Uhr)Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Barbara Roos	
Herr Siegfried Sudra	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	bis TOP 2.4
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 1.10 (16:50 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 2.4 (17:33 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	bis TOP 1.10 (17:02 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	
Verwaltung	

Anwesende
Frau Felicia Ax
Herr Christoph Dahmen
Herr Jens Dony
Herr Uwe Gärtner
Frau Helene Herliz
Herr Frank Horneff
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Nicole Mally
Frau Pelin Meyer
Herr Patrick Nickel
Herr Thomas Raab
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Hans-Dieter Karl
Fraktion der CDU
Herr Reinhard Rupprecht
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Herr Christian Flöter

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er weist auf den Tagesordnungspunkt 1 „Haushaltskonsolidierung“ hin, der zukünftig standardisiert mit auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses genommen wird.
Er stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.2 gemeinsam aufgerufen und beraten werden. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschriften der 19. und 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Myrzik schlägt hinsichtlich des Verfahrens mit den Vorlagen zu dem Tagesordnungspunkt „Haushaltskonsolidierung“ vor, hierfür zwei Listen zu erstellen. Er erklärt, dass auf der ersten Liste alle Vorlagen gesammelt werden, für die der Haupt- und Finanzausschuss eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeiführt. Über die Beschlussvorlagen auf der ersten Liste soll als Paket in der Kreistagssitzung am 29.09.2014 beschlossen werden.

Weiter führt er aus, dass auf die zweite Liste alle Vorlagen genommen werden, die, beispielsweise aufgrund von offenen Fragen oder fehlenden Informationen, zunächst zurückgestellt werden.

Vorsitzender Myrzik erklärt, dass beide Listen nach jeder Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses aktualisiert werden müssen. Weiter weist er darauf hin, dass zurückgestellte Vorlagen, die beschlussfähig sind, von der zweiten Liste auf die erste Liste übertragen werden.

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschusses dieser Verfahrensweise einstimmig zustimmt.

Die sich nach dieser Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ergebenden Listen eins und zwei sind dieser Niederschrift als Anlagen eins und zwei beigelegt.

Er kündigt an, dass für die Beratung der Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung voraussichtlich zwei weitere Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses terminiert werden.

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 1984-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Hoffie (FDP) bittet, den Antrag bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im September 2014 zurückzustellen.

Landrat Schellhaas erklärt, dass immer auch die Einspareffekte für das Haushaltsjahr 2014 betrachtet werden und er hierüber berichten wird.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage bis zur Septembersitzung zurückzustellen und sie somit der zweiten Liste zuzuordnen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen entscheidungsreifen Maßnahmenkatalog vorzulegen, der konkret den finanziellen und zeitlichen Umfang der einzelnen Vorschläge bewertet, mit dem das für 2014 angestrebte Konsolidierungsziel erreicht wird.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 2021-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock
HSK Nr. 305 / KGSt Nr. 12**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt Erläuterungen zu der Systematik der Vorlagen zur Haushaltskonsolidierung.

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) schlägt **Landrat Schellhaas** vor, den Beschlussvorlagen zukünftig die entsprechenden Vorschläge der KGSt beizufügen. Weiter sagt er zu, den Fraktionen bis zur Septembersitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Übersicht der Vorschläge aus dem KGSt-Prozess zur Verfügung zu stellen.

Fragen werden beantwortet.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, eine Beschlussempfehlung für den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage damit auf die erste Liste zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis stellt im Haushaltsjahr 2014 letztmalig Mittel in Höhe von 200.000 EUR für den Kreisausgleichsstock zur Verfügung. Im Haushaltsjahr 2015 wird der Ansatz auf 50 % des Ansatzes des Haushaltsjahres 2014 reduziert.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird der Ansatz für den Kreisausgleichsstock gestrichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 160101

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7119000	0,00 EUR	-100.000,00 EUR	-200.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 2022-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Deckungsfähigkeit von Mehrerträgen und Minderaufwendungen an Zinsen
HSK Nr. 282**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, eine Beschlussempfehlung für den Kreistag herbeizuführen und die Vorlage damit auf die erste Liste zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Mehrerträge und Minderaufwendungen an Zinsen sind nicht zur Deckung für über- und außerplanmäßige Aufwendungen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 2024-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschuss Musikschule
HSK Nr. 133 / KGSt Nr. 53**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage von **Kreistagsvorsitzender Wucherpennig** gibt **Landrat Schellhaas** zu Protokoll, dass eine Kündigung des Vertrages zum 31.07. mit einem Jahr Kündigungsfrist erfolgen kann.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dass eine Beschlussempfehlung für den Kreistag herbeigeführt werden kann. Auf Hinweis des **Abg. Helfmann** (CDU) stellt er weiter das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage, für die Einhaltung der Kündigungsfrist gegebenenfalls direkt zur Beschlussfassung am 07.04.2017 an den Kreistag weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Der Zuschuss an den Verein „Musikschule Darmstadt-Dieburg e. V.“ wird eingestellt. Dazu wird der dem Zuschuss zu Grunde liegende Vertrag vom 29.08.1990 mit Wirkung zum 31.07.2015 gekündigt.

Die zum Zeitpunkt der Beendigung des Vertrages dem Verein unentgeltlich bereitgestellte Person steht dem Verein bis zum Eintritt der Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug einer Rente weiterhin zu den seitherigen Bedingungen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 040301

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 62-64	0,00 EUR	-53.038,00 EUR	-127.290,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 2025-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Köhler (CDU) erklärt, dass die Fraktion der CDU beantragt, den Ansatz für Fortbildungen auf 400.000 Euro zu reduzieren.

Abg. Harth (Grüne) und **Abg. Sprößler** (SPD) bitten die Vorlage bis zum Vorliegen weiterer Informationen zu den Kriterien für Fortbildungen bzw. der Vorlage einer entsprechenden Konzeption zurückzustellen.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage, bis zum Vorliegen entsprechender Informationen zurückzustellen und sie daher der zweiten Liste zuzuordnen.

Beschlussvorschlag:

Der im Haushalt geplante Ansatz für Fortbildungen in Höhe von 451.000 Euro ist in diesem Umfang erforderlich.

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 2026-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren
HSK Nr. 235**

Beschluss: **zurückgestellt**

Auf Hinweis des **Abg. Helfmann** (CDU) teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass der Kreisausschuss nach der Beratung der Vorlage entschieden hat, diese dem Haupt- und Finanzausschuss in vorgelegter Form weiterzuleiten. Er erklärt, dass der Kreisausschuss sich, parallel zu der Weitergabe der Vorlage, für eine nochmalige Überprüfung entschieden hat.

Vorsitzender Myrzik schlägt aufgrund der Ausführungen von **Landrat Schellhaas** vor, die Vorlage zurückzustellen und der zweiten Liste zuzuordnen. Er stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag, Parkgebühren für die Nutzung kreiseigener Parkplätze von den Bediensteten der Kreisverwaltung zu erheben, wird bis auf weiteres nicht verfolgt.

Beschluss zu TOP 1.7.

Vorlage-Nr.: 2027-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses HSK Nr. 2**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Der durchschnittliche Aufwand gemäß § 27 HGO für ein ehrenamtliches Mitglied des Kreisausschusses betrug im arithmetischen Mittel des Haushaltsjahres 2013 gerundet 7.675 Euro.

Zur Reduzierung der Anzahl der Beigeordneten ist eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich, die gemäß § 36 Absatz 1 HKO vor der Wahl der Beigeordneten bis sechs Monate nach Beginn einer Wahlzeit möglich ist. Änderungen nach diesem Zeitpunkt werden erst zu Beginn der nächsten Wahlzeit wirksam.

Der Kreisausschuss regt an, dass die im Kreistag gebildeten Fraktionen auf Basis dieser Informationen eine Diskussion möglicher Einsparvorschläge führen und kündigt an, auch für die weiteren Gremien, die bei dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildet sind, Informationen zu den damit verbundenen Kosten, rechtlichen Verpflichtungen und aus evtl. Einsparmaßnahmen folgenden Auswirkungen zur Verfügung zu stellen. Da es sich dabei um den Kernbereich parlamentarischer Arbeit handelt, verzichtet der Kreisausschuss auf einen Beschlussvorschlag.

Landrat Schellhaas informiert, dass der Kreisausschuss sich dafür entschieden hat, dem Kreistag die Vorlage ohne Beschlussempfehlung weiterzuleiten, da es sich um den Kernbereich parlamentarischer Arbeit handelt. Er erklärt, dass gleiches auch auf Tagesordnungspunkt 1.8 zutrifft.

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig gibt zu Protokoll, dass der letzte parlamentarische Abend entgegen der Aussage des **Abg. Helfmann** (CDU) Kosten in Höhe von 2.550 Euro verursacht hat.

Abg. Sprößler (SPD) weist darauf hin, dass die Zahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordnetenstellen innerhalb von sechs Monaten nach Beginn der Wahlzeit des Kreistages herabgesetzt werden kann und schlägt folgenden Text als Beschlussvorschlag vor:

„Über eine Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses wird in dieser Wahlperiode nicht beschlossen.“

Vorsitzender Myrzik stellt zu diesem Formulierungsvorschlag das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest. Er stellt weiter fest, dass zu der Vorlage eine Beschlussempfehlung herbeigeführt werden kann und die Vorlage somit der ersten Liste zugeordnet wird.

Beschlussvorschlag:

Über eine Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses wird in dieser Wahlperiode nicht beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.8.

Vorlage-Nr.: 2051-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Anzahl der Sitzungen des Kreistages
HSK Nr. 7**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik schlägt vor, die Vorlage bis zu einer Information zu den weiteren im Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Gremien zurückzustellen und sie deshalb der zweiten Liste zuzuordnen.

Er stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Der durchschnittliche Aufwand gemäß § 27 HGO für die Durchführung einer Kreistagssitzung mit den vorgeschalteten Sitzungen der Kreistagsausschüsse bzw. seiner Fraktionen betrug im arithmetischen Mittel des Haushaltsjahres 2013 gerundet 28.500 Euro.

Im Durchschnitt dauerte eine Kreistagssitzung 2 Stunden 5 Minuten. Auf Grund der bestehenden Regelungen der Entschädigungssatzung führt eine in der Folge längere Sitzungsdauer zu keinen wesentlichen Mehrkosten.

Der Kreisausschuss regt an, dass die im Kreistag gebildeten Fraktionen auf Basis dieser Informationen eine Diskussion möglicher Einsparvorschläge führen und kündigt an, auch für die weiteren Gremien, die bei dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildet sind, Informationen zu den damit verbundenen Kosten, rechtlichen Verpflichtungen und aus evtl. Einsparmaßnahmen folgenden Auswirkungen zur Verfügung zu stellen. Da es sich dabei um den Kernbereich parlamentarischer Arbeit handelt, verzichtet der Kreisausschuss auf einen

Beschlussvorschlag:

Beschluss zu TOP 1.9.

Vorlage-Nr.: 2052-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Aufwendungen für Publikationen
HSK Nr. 12 / KGSt Nr. 34**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Anmerkung des **Abg. Helfmann** (CDU) weist **Landrat Schellhaas** darauf hin, dass der Konsolidierungsprozess der Eigenbetriebe von dem des Kernhaushaltes zu trennen ist. Er informiert, dass durch die Kreiskliniken, wahrscheinlich in der kommenden Sitzungsrunde, ein Maßnahmenkatalog mit Konsolidierungsmaßnahmen vorgelegt wird.

Abg. Helfmann (CDU) regt an, an dieser Stelle von der Verfahrensweise abzuweichen und die Vorlage, aufgrund der direkten Auswirkungen auf das Jahr 2014, umgehend zur abschließenden Beschlussfassung an den Kreistag weiterzuleiten.

Vorsitzender Myrzik stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest und lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen sind auf das absolut notwendige Mindestmaß zu beschränken. Jede Maßnahme bedarf der vorherigen Zustimmung durch die zuständige Dezernatsleitung.
2. Dem Kreistag ist über die von den Dezernatsleitungen freigegebenen Publikationen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in der Kernverwaltung und in den Eigenbetrieben vierteljährlich zu berichten. Dabei sind neben den Kosten die Zielsetzungen und beabsichtigten Wirkungen darzulegen.
3. Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen im Kreishaushalt werden auf 150.000 Euro begrenzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Verschiedene
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 6861000 u. a.	-110.000,00 EUR	-110.000,00 EUR	-110.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.10.

Vorlage-Nr.: 2053-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung von Planstellen
HSK Nr. 38**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen und beantwortet Fragen.

Er schlägt vor, den Kreistag und infolge dessen den Haupt- und Finanzausschuss einmal jährlich im Rahmen des Stellenplanes über Maßnahmen zur Reduzierung von Planstellen zu berichten, sodass der Haupt- und Finanzausschuss Gelegenheit hat, hierauf zu reagieren.

Auf Bitte des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** zu, den Runden Tisch zum KGSt-Prozess noch einmal einzuberufen.

Vorsitzender Myrzik stellt nach ausführlicher Beratung der Vorlage das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dass zu der Vorlage eine Beschlussempfehlung herbeigeführt werden kann und eine Zuordnung zu der ersten Liste erfolgt.

Landrat Schellhaas berichtet nach der Abstimmung zu der Vorlage über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013, das in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgelegt wird.

Weiter gibt er Informationen zu dem 1. Nachtragshaushalt 2014, der in der Sitzung des Kreistages am 07.04.2014 eingebracht wird.

Beschlussvorschlag:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 werden bis zum Erreichen des Haushaltsausgleiches jährlich gegenüber dem jeweiligen Vorjahr 10 Stellen weniger im Stellenplan bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Verschiedene
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Kontengruppe: 62-64	0,00 EUR	-550.000,00 EUR	-1.100.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1873-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-022

Betreff: **Spartenkonzernabschluss der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2011**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Christ** (CDU) erklärt **Herr Dahmen**, dass bezüglich der Budgetverhandlungen 2013 der Termin vor der Schiedsstelle stattgefunden hat, bei dem seitens der Schiedsstelle über den Mehrleistungsabschlag positiv entschieden wurde. Aufgrund dessen, dass der Kostenträger sich hiermit an das Verwaltungsgericht wenden will, ist eine Rückstellung in entsprechender Höhe zu bilden.

Hinsichtlich der weiteren Nachfrage des **Abg. Christ** (CDU) zu den positiven Ergebnisauswirkungen bei der Beurteilung von Forderungen sagt **Landrat Schellhaas** weitere Informationen zu.

Kenntnisnahme:

Der Spartenkonzernabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 (bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel) sowie der Konzernlagebericht für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden zur Kenntnis genommen.

Das Spartenkonzernergebnis des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beträgt T €70.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1874-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-022

Betreff: **Spartenkonzernabschluss der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2012**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kenntnisnahme:

Der Spartenkonzernabschluss der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2012 (bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel) sowie der Spartenkonzernlagebericht für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden zur Kenntnis genommen.

Das Spartenkonzernergebnis des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beträgt T €62. Hierin enthalte ist die ergebniswirksame Erfassung der Verlustausgleiche aus dem abgeschlossenen Betrauungsakt in Höhe von T €9.799.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 2000-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2014**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pfungstädterstraße 100a, 64297 Darmstadt, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH
 Investitionsmaßnahme: Bestellung eines Jahresabschlussprüfers 2014
 Bruttobetrag

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 695000	22.610,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1934-2013/DaDi

Aktenzeichen: 219-017

Betreff: **Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“**Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung****Landrat Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen.

Er berichtet, dass das Hessische Ministerium für Soziales und Integration im letzten Jahr den Wettbewerb der Regionen ausgerufen hat, mit dem Ziel, die Gesundheitsregionen zu stärken. Weiter informiert **Landrat Schellhaas**, dass in diesem Zusammenhang nun eine Vertragsvereinbarung vorliegt, die zum Ziel hat, die Gesundheitsregion Darmstadt und Darmstadt-Dieburg zu entwickeln. Er teilt mit, dass für die erforderliche Stelle eine fast hundertprozentige Finanzierung durch das Land Hessen erfolgt.

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** zu, dass **Herr Keller** den Fraktionen für weitere Fragen zur Verfügung steht.

Hinsichtlich der Nachfrage von **Kreistagsvorsitzender Wucherpfennig** sagt **Landrat Schellhaas** zu, über die konkrete Anzahl der medizinischen Fachangestellten zu informieren.

Vorsitzender Myrzik schlägt nach ausführlicher Beratung der Vorlage vor, aufgrund noch bestehenden Beratungsbedarfes der Fraktionen, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. Von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses erhebt sich hiergegen kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gründet frühestens zum 01.07.2014 in Ober-Ramstadt, Darmstädter Strasse ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V in der Rechtsform einer GmbH. Zu diesem Zweck übernimmt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die jeweiligen Praxisanteile an der Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Doerr (33,33%), Dr. Steitz-Doerr (33,33 %) und Herr Krist (33,33 %) mit zwei hausärztlichen Vertragsarztsitzen sowie einen internistisch-fachärztlichen Vertragsarztsitz. Der Kaufpreis der Vertragsarztsitze beläuft sich insgesamt auf Euro 400.000,-. Die erforderlichen Mittel zur Gründung der GmbH und zum Ankauf der Praxisanteile in Höhe von insgesamt Euro 425.000,- stehen im Finanzhaushalt 2014 des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Verfügung.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird gem. § 95 Abs. 2 SGB V als Gesellschafter des MVZ eine selbstschuldnerische Bürgschaftserklärung für Forderungen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegen das medizinische Versorgungszentrum aus dessen vertragsärztlicher Tätigkeit abgeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH Eigenbetrieb „Kreiskliniken“
 Investitionsmaßnahme: Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den
 Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“

Auszahlungen	2014	2015	2016
(Finanzhaushalt)	425.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 1950-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Roll-Over-Vereinbarung zum 31.01.2014**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.01.2014 erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 800 030 336 bei der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) in Höhe der Restschuld von

2.272.708,65 €

wird zugestimmt.

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung bei der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) auf Grundlage des 6-Monats-Euribors zuzüglich einem Aufschlag in Höhe von 0,35 % für die Laufzeit von 1,5 Jahren bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer- Swap	Aufschlag aus dem variablen Darlehen	Summe Zinssatz	Enddatum Darlehen
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
800 030 336	296 37 83	4,140 %	+ 0,35 %	4,49 %	30.07.2015

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 1954-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Dezember 2013)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Dezember 4,7 % beträgt. Im Dezember 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.316 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 62 Personen mehr als im Vormonat November 2013.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	September 2013	Oktober 2013	November 2013	Dezember 2013
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.148 3,3 %	4.874 3,1 %	4.849 3,1 %	4.847 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.493 1,6 %	2.448 1,6 %	2.405 1,6 %	2.469 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.641	7.322	7.254	7.316
Arbeitslosenquote in %	4,9 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2012) um insgesamt 325 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,6 %). Im Dezember 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.991 Personen arbeitslos gemeldet (4.652 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.339 Personen bzw. 1,5 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Dezember 2013 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 880 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	September 13	Oktober 13	November 13	Dezember 13
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,9	4,7	4,7	4,7
Kreis Bergstraße	4,3	4,2	4,3	4,3
Stadt Darmstadt	6,5	6,4	6,4	6,4
Kreis Groß-Gerau	5,8	5,8	5,7	5,7
Odenwaldkreis	5,9	5,6	5,4	5,5

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 5,0 %. Das sind 210 Personen mehr als im Vormonat November 2013.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1988-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Januar 2014)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 5,0 % beträgt. Im Januar 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.840 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 524 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2013.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2013	November 2013	Dezember 2013	Januar 2014
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.874 3,1 %	4.849 3,1 %	4.847 3,1 %	4.949 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.448 1,6 %	2.405 1,6 %	2.469 1,6 %	2.891 1,8 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.322	7.254	7.316	7.840
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	5,0 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2013) um insgesamt 257 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,9 %). Im Januar 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.583 Personen arbeitslos gemeldet (4.745 Personen bzw. 3,1 % im Rechtskreis SGB II und 2.838 Personen bzw. 1,8 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Januar 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 846 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 13	November 13	Dezember 13	Januar 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	4,7	4,7	5,0
Kreis Bergstraße	4,2	4,3	4,3	4,7
Stadt Darmstadt	6,4	6,4	6,4	6,8
Kreis Groß-Gerau	5,8	5,7	5,7	6,1
Odenwaldkreis	5,6	5,4	5,5	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 5,4 %. Das sind 559 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2013.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 1966-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Prolongation eines Darlehens in Höhe von 131.825,16 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 31.01.2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 31.01.2014 erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 610 816 225 bei der Sparkasse Dieburg in Höhe der Restschuld von

131.825,16 €

wird zugestimmt.

Der Abschluss erfolgt bei dem Kreditinstitut WI-Bank (vermittelt durch die KADEGE GmbH) zu einem Zinssatz in Höhe von 2,13 % für die Laufzeit von 10 Jahren bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 1997-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Prolongation eines Darlehens in Höhe von 170.338,16 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 28.02.2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 28.02.2014 erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 610 816 522 bei der Sparkasse Dieburg in Höhe der Restschuld von

170.338,16

wird zugestimmt.

Der Abschluss erfolgt bei dem Kreditinstitut Sparkasse Dieburg zu einem Zinssatz in Höhe von 2,00 % für die Laufzeit von zehn Jahren bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 2007-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Aufsichtsbehördliche Genehmigung über den 1. Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Dass der Regierungspräsident mit Verfügung vom 18. Dezember 2013 die Genehmigung zu den Festsetzungen in dem 1. Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 des Sondervermögens „Kreiskrankenhäuser des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ erteilt hat.

Diese Verfügung wird zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Zum Beschluss über den 2. Nachtragswirtschaftsplan wird mit Schreiben vom 24. Januar 2014 von Regierungspräsidium Darmstadt mitgeteilt, dass eine erneute aufsichtsbehördliche Genehmigung für den 2. Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 des Sondervermögens „Kreiskrankenhäuser des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ nicht nötig ist, da sich keine Änderungen in den genehmigungspflichtigen Teilen des Beschlusses zum Wirtschaftsplan ergeben.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 1989-2014/DaDi/1

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 - Anfrage CDU
Ergänzende Beantwortung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt dem Kreistag, ergänzend zu der am 17.02.2014 durch den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis genommenen Anfrage der CDU zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 (Vorlagen-Nr. 1989-2014/DaDi), die als Anlagen beigefügten Nachmeldungen zu den Fragen Nr. 2 und Nr. 7 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 2057-2014/DaDi

Aktenzeichen: 039-011

Betreff: **Zusammenfassung der Erläuterungen zu Vorlagen-Nr. 1959-2013/DaDi
"Bewertung der Sparkasse Dieburg - Antrag CDU"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas informierte die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses in der Sitzung am 17.02.2014, dass für die Neubewertung der Umstand ausschlaggebend war, dass die Sicherungsrücklagen der Sparkassen im Zuge von Basel II erhöht wurden. Der Landkreis, der als Pilotkommune die Sparkassen bereits 2001 vor der Erhöhung bilanziert hatte, wurde somit schlechter gestellt als Kommunen, die erst 2008 oder 2009 ihre Eröffnungsbilanz aufgestellt haben. Die Pilotierung sollte aber für die teilnehmenden Kommunen nicht zum Nachteil führen.

Der Wertansatz selbst orientiert sich am Erlass des HMdIS vom 19.12.2007 und der dazu vom Regierungspräsidenten ergangenen Verfügung vom 05.06.2012 und ist, auch nach den Feststellungen des Rechnungshofes, korrekt. Bemängelt wird im Schlussbericht auch weniger die Bewertung als Vielmehr die als „Willkür“ bezeichnete Tatsache, dass nur die Ansätze der Sparkassen neu bewertet wurden. Dies war allerdings bei den anderen Ansätzen der Bilanz nicht angezeigt.

Eine dem Antrag folgende Korrektur der Sparkassenbilanzierung würde als Aktiv-Passiv-Minderung verbucht werden, also als direkte Reduzierung des Finanzanlagevermögens auf der einen und des Eigenkapitals auf der anderen Seite. Eine Abwicklung über die Ergebnisrechnung würde nicht erfolgen.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass keine Mitteilungen und Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 17:47 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 6. April 2014

Jochen Myrzik
Vorsitzender

Nicole Mally
Schriftführerin